

# Inhalt

<b>Impression</b>	<b>9</b>
<b>Zwischenstücke 1</b>	<b>14</b>
<b>Die gegenwärtige Folgenlosigkeit der Sozialwissenschaften – nur tote Fische schwimmen mit dem Strom</b>	<b>15</b>
<b>Zwischenstücke 2</b>	<b>40</b>
<b>Prozeß der Soziologie in der Geschichte</b>	<b>41</b>
<b>Die Entdeckung der Tatsachen. Erkenntnis und Glück</b>	<b>41</b>
<b>Praxis und soziale Un/Gleichheit</b>	<b>47</b>
<b>Die Revolution als Einsichtshelferin. Die Entstehung der sozialwissenschaftlichen Wirklichkeitsauffassung</b>	<b>52</b>
<b>Die Logik der positiven Wissenschaft</b>	<b>65</b>
<b>Zwischenstücke 3</b>	<b>70</b>
<b>Exemplarische Empirie</b>	<b>71</b>
<b>Sozialforschung im Alltagsleben</b>	<b>71</b>
<b>Der Aufbau schlechter Abstraktionen</b>	<b>75</b>
<b>Analyse der Analysen: Spiegelungen einer Methode</b>	<b>81</b>
<b>Die Entstehung einer sozialwissenschaftlichen Technik.</b>	
<b>Sprache als Politik</b>	<b>103</b>
<b>Das Leiden der soziologischen Denkweise</b>	<b>112</b>
<b>Zwischenstücke 4</b>	<b>119</b>

Drehpunkt	121
Wissenschaft als Beruf	123
Die Situation	123
Wer dreht das Schwungrad der Gesellschaft?	128
Das neue Mißverhältnis von Kopf und Hand	133
Wer redet?	136
Der Zustand der Subjekte	148
Die Rückkehr des Verdrängten	156
Das Phantasma	164
Zwischenstücke 5	176
Gegenstücke	179
Coda	180
Anmerkungen	193
Literaturnachweis	200